

ches Zuschnitt und der Abteilung Technologie. Gemeinsam haben sie Varianten für eine Zuschnittsoptimierung entwickelt, um das Blech abfallfrei zu verarbeiten und eine hohe Materialökonomie zu erreichen.

Die Kommunisten in den APO und Parteigruppen formulieren aus dem Kampfprogramm der BPO die konkreten Aufgaben für die Arbeitskollektive, in denen sie politisch wirken. Die Genossen erhalten dazu Parteaufträge. Sie haben zum Inhalt, wie jeder Kommunist beitragen kann, die geistigen und materiellen Bedingungen zu schaffen, um die Aufgaben des Planes zu realisieren.

Erfolgreiche Gemeinschaftsarbeit

Verstärkt werden wir Parteaufträge erteilen, regelmäßig das politische Gespräch im Arbeitskollektiv zu führen. Ein Beispiel dafür, wie wichtig das ist: Die Kollektive in der Forschung, Entwicklung und der Technologie haben großen Anteil daran, daß Mikroelektronik und Industrierobotertechnik in dem Erzeugnissortiment und in der Fertigungstechnologie Einzug halten. Erfahrene Konstrukteure sowie Mitglieder eines Jugendkollektivs entwickelten in kurzer Zeit einen elektronischen Raumthermostat für Omnibusheizgeräte. Diese Baugruppe ermöglicht, je Luftheizgerät bis zu 30 Prozent Dieselmotorkraftstoff einzusparen. In einer Heizperiode sind das bis zu einer Million Liter Diesel, die insgesamt bei den Anwendern der Sirokko-Heizgeräte weniger verbraucht werden.

Die Parteileitung hat dieses Beispiel sozialistischer Gemeinschaftsarbeit in der Grundorganisation verallgemeinert. Es zeigt, daß dort, wo politische Klarheit über die zu lösenden Aufgaben vorhanden ist und die Kommunisten ständig politische Gespräche führen, wo den Werk-

tätigen in der Neuererarbeit Aufträge aus dem Plan Wissenschaft und Technik übergeben werden, ökonomische Ergebnisse mit großem volkswirtschaftlichem Nutzen nicht ausbleiben.

Im Zusammenhang mit der Ausarbeitung des Kampf Programms für 1982 wurde die politische Arbeit der Leiter, ihre Bewußtseinsentwicklung, ihr Qualifikationsniveau sowie der Parteieinfluß in ihren Kollektiven analysiert. Schlußfolgerungen für die politische Bildung der Kommunisten wurden in das Kampf Programm der Grundorganisation aufgenommen. Bis 1985 ist festgelegt, welche Genossen Einjahres- oder Kurzlehrgänge an der Bezirksparteschule besuchen oder an der Kreisschule Marxismus/Leninismus teilnehmen. Im Kaderprogramm sind Maßnahmen enthalten, wie mit befähigten Kadern der Parteieinfluß in einzelnen Kollektiven gesichert werden soll. Problemdiskussionen, spezielle Beratungen und Seminare der Parteileitung mit staatlichen Leitern und Vorsitzenden der Massenorganisationen im Betrieb haben das Ziel, die Beschlüsse der Partei und politische Zusammenhänge zu erläutern.

Die Parteileitung hat in das Kampfprogramm eingearbeitet, wer die Erfüllung der Aufgaben kontrolliert. Regelmäßig erfolgt die Kontrolle und Einschätzung der politischen Wirksamkeit der Genossen in den Mitghederversammlungen der Abteilungsparteiorganisationen. Die APO wurden verpflichtet, monatlich im Tätigkeitsbericht die Mitghederversammlungen über die Erfüllung der Aufgaben aus dem Kampfprogramm zu informieren. Im Arbeitsplan der Leitung der Grundorganisation ist festgelegt, wann welche APO über die Arbeit mit dem Kampfprogramm zu berichten hat.

Günter Lehmann

Parteisekretär im VEB Sirokko-Gerätewerk Neubrandenburg
des Kombines Fortschritt-Landmaschinen

Leserbriefe

wurden, sind den vQm X. Parteitag gestellten neuen Anforderungen Ziele und Maßnahmen zugeordnet worden. Sie stehen unter Parteikontrolle. Die Parteileitung hat in Auswertung des X. Parteitages die Aufgaben nach Arbeitsabschnitten festgelegt. Monatlich wird kontrolliert.

In der differenzierten politisch-ideologischen Arbeit wird besonders Wert darauf gelegt, allen Kommunisten und Werktätigen - insbesondere den Werktätigen im Ratiomittelbau und in der Erzeugniserzeugung - den Zusammenhang zwischen der notwendigen

Steigerung des Ratiomittelbaus und der Verwirklichung unserer Sozial- und Wirtschaftspolitik zu erläutern. Bewährt hat sich, daß jeder Werktätige die ihm übertragenen Aufgaben kennt und sich auch verantwortlich fühlt.

Die umfassende Einbeziehung der Werktätigen in die Leitung und Planung kommt darin zum Ausdruck, daß von ihnen bisher 817 Vorschläge, Hinweise und Kritiken zum Planentwurf 1982 bzw. zu den Aufgaben des Fünfjahrplanes unterbreitet wurden. Beispielgebend sind hierbei die Brigaden „Werner Seelenbinder“, „Erhard Schübel“

und „X. Parteitag“, die sich verpflichteten, ab 1. September 1981 nach den Kennziffern des Planentwurfs 1982 zu arbeiten. Damit wollen diese Kollektive die Wettbewerbsverpflichtung 1981 absichern und einen geordneten Plananlauf 1982 garantieren. Der Weg hierfür wird vor allem in der schnelleren und konsequenteren Umsetzung von wissenschaftlich-technischen Maßnahmen gesehen. Durch das Wirken der Parteiorganisation konnte insbesondere nach dem X. Parteitag der SED die Zusammenarbeit der Bereiche Wissenschaft und Technik mit den pro-